

## TECHNISCHES MERKBLATT

# Silcocryl Fassadenfarbe

<b>Werkstoffart</b>	Siliconharz-Fassadenfarbe mit gutem Regenschutz, diffusionsfähig und mit mineralischem Oberflächenlüster, wetterbeständig nach VOB DIN 18 363.
<b>Verwendungszweck</b>	Für hochwertige Fassadenbeschichtungen auf glatten und strukturierten Untergründen. Diese universell einsetzbare Fassadenfarbe bewirkt optimalen Feuchteschutz bei hohem Wasserdampfdurchgang. Auf rauen Putzen ergibt NEW COLORS Silcocryl Fassadenfarbe, je nach Verdünnung, strukturerhaltende oder strukturausgleichende Beschichtungen.
<b>Farbtöne</b>	Weiß sowie eine Vielzahl Farbtöne über das einzA-mix Farbmisch-System.
<b>Dichte</b>	ca. 1,64 (Standard weiß)
<b>Bindemittelbasis</b>	Siliconharz-Emulsion und Reinacrylat Dispersion
<b>Eigenschaften</b>	Im System wasserabweisend, hoch wasserdampfdurchlässig, alkalibeständig, schmutzabweisend, alterungsbeständig. Hält sich hervorragend sauber, ohne Ablaufspuren, ausgestattet mit der Formel H gegen Schmutz und Vergrünung auf Fassadenflächen.
<b>Verbrauch</b>	150 - 180 ml/m <sup>2</sup> Verbrauchswerte sind untergrundabhängig und durch Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.
<b>Untergründe</b>	für ungestrichene, mineralische Untergründe und für Renovierungsanstriche auf tragfähigen Altanstrichen (nicht auf rissüberbrückenden Anstrichsystemen einsetzbar). Geeignet für Mörtelgruppen II und III. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Die Untergründe sind nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln für den Anstrich vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Fest haftende, intakte Dispersionsfarbenanstriche können nach Reinigung überstrichen werden. Die Auswahl des jeweils geeignetsten Grundiermittels richtet sich nach den Erfordernissen des Untergrunds.

**bitte wenden !**

Von der Witterung angegriffene aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einzA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit "verschleißt" diese Grundierung den Untergrund und die Anstrichreste zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einzA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden.

Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter der Grundierungen.

<b>Anstrichaufbau</b>	Zwischenanstrich bis max. 10 % verdünnt mit Wasser. Schlussanstrich bis max. 5 % verdünnt mit Wasser..
<b>Verarbeitungstechnik</b>	Verarbeitung durch Rollen, Streichen oder im Airless-Spritzverfahren. Durch die Art der verwendeten Füllstoffe nur sehr geringer Verschleiß der Airless-Spritzdüsen. Eine lange Offenzeit begünstigt die Verarbeitung. Spritzverarbeitung mit Airless-Geräten: Je nach Gerätetyp unverdünnt oder bis etwa 10 % wasserverdünnt. Düsengröße: Bohrung 0,43 - 0,58 mm oder 0,021 - 0,025", Filter: 60 Maschen.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<p>In den nasskalten Jahreszeiten können relativ kurz nach der Applikation durch das Zusammenwirken von hoher Luftfeuchtigkeit, Nebel oder Regen und Temperatur-absenkungen (besonders in den kühlfeuchten Abend- und Morgenstunden) wasserlösliche Bestandteile aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung herausgelöst werden. Das sind z. B. Tenside, Emulgatoren, Schutzkolloide oder andere Additive, die in der Beschichtung benötigt werden, um bestimmte Qualitätseigenschaften zu erzielen. Beim Auftreten solcher Abläufer, die sich meist als klebrige Glanzstellen abzeichnen, sollten die Flächen nicht direkt überarbeitet werden. Die wasserlöslichen Ablaufspuren werden durch weitere Feuchtebelastung (z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen) selbsttätig wieder abgewaschen. Soll dennoch eine direkte Überarbeitung vorgenommen werden, müssen die Ablaufspuren gründlich mit Wasser abgewaschen werden, bevor ein weiterer Anstrich aufgebracht wird.</p> <p>Dieses Phänomen, das nur bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auftritt, entspricht den anerkannten Regeln der Technik und ist leider nicht zu vermeiden, es handelt sich hierbei um einen vorübergehenden optischen Mangel, der aber keinen Einfluss auf die Schutzfunktion des Anstrichs hat.</p>
<b>Bauphysikalische Werte</b> (nach DIN EN 1062-1)	Wasserdampfdurchlässigkeit (Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke $S_d$ [H <sub>2</sub> O]): < 0,14 m - Klasse V <sub>1</sub> Wasserdurchlässigkeitsrate (w-Wert): ≤ 0,1 kg/(m <sup>2</sup> ·h <sup>0,5</sup> ) - Klasse W <sub>3</sub>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Lagerung</b>	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 l - 6 l - 2 l
<b>Hinweise</b>	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

Fortsetzung auf Seite 3 !

**Sicherheits- und Gefahrenhinweise**

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufordern unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

**VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG**

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie c)

Wb: max. 40 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von NEW COLOR Silcocryl Fassadenfarbe: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 05/2022;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.